



## Dorferneuerung Faulbach/Breitenbrunn

Thema	Grüne Mitte - Gestaltungsmöglichkeiten
Teilnehmer	19 Erwachsene; 4 Kleinkinder
Ort	Brücke Einfluss Faulbach i. d. Main
Zeit	Freitag, 22.05.15 16:00 – ca. 18:30 Uhr

Im Zuge der Vorbereitungen zur Dorferneuerung wurde die Bevölkerung in einer Anzeige im Mitteilungsblatt und mit Plakaten und Flyern beim Kindergarten- und Schulfest, aufgefordert, sich am 22.05. einem Rundgang anzuschließen, der die Gestaltungsmöglichkeiten unserer „Grünen Mitte“ in Faulbach auslotet.

Um 16:00 Uhr wurden die Teilnehmer von BGM Hr. Hörnig begrüßt und er brachte Kopien von dem betreffenden Gebiet mit, die er an die Anwesenden verteilte.

Er erzählte von der bereits vorhandenen Idee eines Weges vom Main zur geplanten „Grünen Mitte“ im Bereich Feuerwehrhaus.

Gemeinsam mit Monika Schreck leitete er den möglichen Wegverlauf von und um die „Grüne Mitte“.

Der Rundgang wurde an der Einmündung des „Faulbach“ in den Main begonnen.

Hier wurden bereits die ersten Vorschläge, Sitzmöglichkeiten, schöne Gestaltung der gesamten Anlage, Einbau einer Fischtreppe vom Main in den Faulbach durch das Wasser- und Schiffsamt, usw. eingebracht.

Weiter ging es durch die Unterführung der Bahnlinie Richtung Ortmitte. Hier könnte der Weg zur geplanten „Grünen Mitte“ führen. Es besteht bereits eine Brücke über den Bach (eine Abwasser-Kanalbrücke). Von dort könnte es auf der rechten Bachseite weiter gehen. Die Teilnehmer konnten ein ganzes Stück, durch mehr oder weniger Dickicht, Richtung Hauptstraße gehen. Hierbei wurden die verschiedenen Möglichkeiten des Ausbaus und Weiterführung des Weges besprochen. Man müsste entweder noch einmal den Bach queren, oder in

Verhandlungen mit den Eigentümern der angrenzenden Gärten erreichen, dass der Weg auf der linken Seite zur Hauptstraße geführt werden kann.

Nächste Station war die neu renovierte „Faulbachbrücke“ wo der erste Wegabschnitt enden würde.

Hier wurde der bereits besprochene Teil noch einmal von der Gegenrichtung betrachtet, bevor es auf der gegenüberliegenden Seite der Hauptstraße weiter ging.

Entlang des Grundstückes von Hr. Heinz Göckel müsste der Weg Richtung „Badhaus“ führen. An einem Stall auf dem Anwesen Göckel besteht noch das Gerüst eines Wasserrades. Ob links oder rechts des Baches, das müssten wiederum Verhandlungen mit den Grundstückseigentümer klären.

Hier kam der Vorschlag, das Wasserrad in Miniaturform für die Kinder erlebbar zu machen.

Der Bürgermeister erklärte den Teilnehmern, dass im weiteren Verlauf Richtung Badhaus, Grundstücke und auch das Gebäude selbst, der Gemeinde gehört.

Durch die Mühlengasse ging man dann auf das Grundstück „Badhaus“, auch hier wurde das besprochene Wegstück von der Gegenrichtung begutachtet.

Nächste Station war das Gelände gegenüber des Feuerwehrgerätehauses, der eigentlichen „Grünen Mitte“.

Die Fläche ist zum Teil recht verwildert und müsste frei gemacht werden.

Allerdings besteht ein recht schöner Baumbestand, der für Schatten auf dem Gelände sorgen würde. Hier kam der Vorschlag, ein Naturspielareal und Begegnungsstätte für alle Altersgruppen entstehen zu lassen.

Ein vorhandener Feldweg führte die Gruppe dann Richtung Umgehungsstraße, wobei die mögliche Größe eines solchen Areals beraten wurde.

Im weiteren Wegverlauf besteht bereits ein Dammwildgehege, das auf Kirchgrund liegt.

BGM Hörnig wies auf ein Gebiet hin, Richtung vorhandenem Gewerbegebiet, welches als weiteres Gewerbegebiet ausgewiesen ist. Das führt aber nicht zu Beeinträchtigungen, wenn der gebotene Abstand eingehalten wird.

Weiter ging es über den ehemaligen „Heugrabenweg“ entlang der Orstumgehung. Dort, an der Einmündung der Umgehungsstraße/Faulbach West, wurde an einer Sitzgruppe halt gemacht. Mit wenig Aufwand könnte von hier ein früher vorhandener Weg entlang des Baches freigeschnitten, und somit ein Anschluss an den bestehenden Schulweg (am Feuerwehrgerätehaus) gemacht werden.

Ein weiterer Vorteil wäre, dass die Bevölkerung nicht mehr an der engen und vielbefahrenen Zufahrtsstraße entlang müsste, um in den anderen Ortsteil zu kommen.

Gerhard Glock bot an, den Weg mit zwei Helfern frei zu schneiden. BGM. Hörnig will die Eigentümer anschreiben und um Stellungnahme bitten.

Die weitere Wegstrecke zum Feuerwehrhaus wurde zu regen Gesprächen der Teilnehmer über eine Nutzung und Gestaltung des Areals genutzt. Es wurde festgestellt, dass ein wunderbarer Rundweg in der Ortsmitte entstehen könnte.

Im Feuerwehrhaus wurde der Wegverlauf noch einmal besprochen und die Ideen zu den einzelnen Wegpunkten gesammelt und von Monika Schreck auf Plakate geschrieben.

Monika Schreck erklärte den Beteiligten, dass die Idee des Naturspielareals schon vor 3-4 Jahren von Yvonne Löber und Ramona Pfennig ausgearbeitet worden war, aber jetzt im Zuge der Dorferneuerung neu aufgegriffen und realisiert werden könnte.

Vor allem von den jungen Eltern kam der Hinweis, dass den Besuchern des Naturspielareals/Begegnungsstätte v. Jung/Alt die Nutzung von Toiletten geboten werden muss.

Viele Ideen für das Naturspielareal wurden aufgeschrieben, allerdings wurde von allen Beteiligten festgestellt, dass die genaue Ausarbeitung zur Nutzung und Spielmöglichkeiten jederzeit machbar ist, aber im Moment noch zu früh wäre. Monika Schreck erklärte hierzu, dass schon erste Kontakte zur Ganztagesesshule in Faulbach geknüpft wurden und man dort gerne mit den Kindern in einem Projekt zur Gestaltung des Weges/Areals mitarbeiten will.

Gemeinderat Volker Frieß stellte seine Idee eines Aquaparks vor. Dafür hatte er eine Zeichnung angefertigt, die er den Teilnehmern zeigte. Er möchte einen Teil, oder auch den gesamten Verlauf des Mains, nachbilden. Vorbild ist die Nachbildung des Verlaufs der „Eder“ an der Edertalsperre. Dort sind alle Kinder und auch Erwachsene begeistert von den Spielmöglichkeiten im Wasser. Die Orte, die am Fluss liegen, könnten sich dann in verschiedenen Arten entsprechend einbringen.

Zusätzlich könnte auch noch ein kleiner See entstehen.

Alle Anwesenden waren sich einig, dass sich mit der Gestaltung der „Grünen Mitte“ eine tolle Möglichkeit zur Steigerung der Attraktivität und Lebensqualität aller Einwohner und Besucher Faulbachs bietet. Auch die Nähe des Kindergartens und der Schule ist ideal.

Monika Schreck meinte, dass man mit der Ausarbeitung und Planung nicht alleine ist und mit dem Architekturbüro arc-grün einen kompetenten Partner zur Seite hat.